

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Neuorientierung und Neuausrichtung der gesamten SECANDA-Gruppe ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 weiter vorangeschritten. SECANDA hat auf die rasante Entwicklung der Märkte und Technologien reagiert, neue Strategien und Geschäftsmodelle entwickelt und dabei das Basisgeschäft nicht aus den Augen verloren. Im Vordergrund steht dabei der Grundgedanke der Schaffung und Etablierung einer sicheren und zentralen Nutzeridentität. Durch sie und mit ihr wird die Grundlage geschaffen für den Zugang zu sämtlichen Produkten und Lösungen, die die SECANDA-Gruppe ihren Nutzern anbietet.

Die Entwicklung geht dabei eindeutig von klassischen, hardwarebasierten Produkten zu digitalen Plattformlösungen und softwarebasierten und mobilen Anwendungen. Dies gilt auch und gerade für die Bereiche Identitäts- und Zugangsmanagement. SECANDA verspricht sich dadurch ein dauerhaftes Erfolgsmodell, da digitale Lösungen skalierbarer und leichter sowie kreativer weiterzuentwickeln sind. Die Konzentration auf die vier Geschäftsfelder SECANDA SECURE, SECANDA ACCESS, SECANDA PAYMENT & DIGITAL CAMPUS und SECANDA INTERNATIONAL hat sich dabei etabliert.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Prozesse eng beraten und begleitet. In zahlreichen Strategiegesprächen – auch außerhalb formaler Sitzungen – haben wir mit dem Vorstand die einzelnen Schritte entworfen und besprochen und ihn bei der Durchführung aktiv unterstützt. Wir sind der Meinung, dass nur auf diese Weise und nur auf diesem Weg der Konzern den veränderten und gestiegenen Anforderungen in Märkten und Technologien genügen kann.

Mit unserer Zustimmung wird der Vorstand diesen Weg der innovativen Neuausrichtung auch in den kommenden Jahren weiter fortsetzen. SECANDA ist dafür gut aufgestellt und vorbereitet.

Nachdem schon 2024 der Umsatz gesteigert werden konnte, wurde auch 2025 erneut ein Wachstum erzielt, die Umsatzerlöse stiegen im Konzern von TEUR 27.240 auf TEUR 28.869. Besonders erfreulich war dabei die Entwicklung der Umsatzerlöse in den Bereichen Physical Access & Time sowie Digital Access & Cyber Security. Das EBITDA (TEUR 2.032), das EBIT

(TEUR 718) und das EBT (TEUR 536) waren dabei rückläufig, insgesamt ergab sich ein Konzernjahresüberschuss von TEUR 131.

Auf unserem Investor-Portal informiert der Vorstand alle Anteilsinhaber zeitnah und regelmäßig über wesentliche Unternehmensereignisse. In der Hauptversammlung 2025, die sich in der Organisation und im Ablauf nicht von vorhergehenden Versammlungen unterschied, haben Vorstand und Aufsichtsrat die Aktionäre umfassend über alle Vorgänge und Entwicklungen in der SECANDA-Gruppe informiert und zu allen Fragen Rede und Antwort gestanden. So wird es auch in diesem Jahr sein. Wie angekündigt hat es auch ein Angebot aus dem Gesellschafterkreis zum Ankauf von Aktien gegeben.

Wie schon berichtet arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat nach wie vor vertrauensvoll gemeinsam an der Entwicklung und Weiterentwicklung des Konzerns. Die Kommunikation beschränkt sich nicht auf die förmlichen Aufsichtsratssitzungen, sondern es findet auch außerhalb dieser satzungsmäßig vorgeschriebenen Termine ein reger Gedankenaustausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, aber auch innerhalb des Aufsichtsrats, statt. Alle vorstehend beschriebenen Maßnahmen und Entwicklungen in der Gruppe wurden vom Vorstand mit uns besprochen und beraten und nach unserer Billigung umgesetzt. Wir erhielten stets rechtzeitig und umfassend Informationen für alle geplanten Schritte. Wir wurden darüber hinaus natürlich auch über alle sonstigen wesentlichen Geschäftsvorfälle und Vorgänge im Konzern, unterrichtet.

Wie gewohnt erhielten wir regelmäßig detaillierte Informationen und Berichte über die Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätslage, so dass wir unserer Aufsichts- und Kontrollfunktion immer nachkommen konnten. Selbstverständlich hat uns der Vorstand bei allen Geschäften und Maßnahmen, die nach dem Gesetz, der Satzung oder unseren internen Geschäftsordnungen unserer Zustimmung bedurften, rechtzeitig konsultiert.

Der Vorstand führt nach unserer einstimmigen Ansicht seine Arbeit und die Geschäfte des Unternehmens rechtmäßig, ordnungsgemäß und zweckmäßig. Wir schlagen deshalb der Hauptversammlung natürlich wieder seine Entlastung vor.

Im Jahr 2025 fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Sie wurden teilweise, wie es unsere Satzung gestattet, auch im Wege der Videokonferenz abgehalten. Dabei waren stets alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend. Zu allen Sitzungen präsentierte uns der Vorstand ausführliche Berichte zur Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätslage des Konzerns und der einzelnen Gesellschaften, über die wir dann jeweils ausführlich und intensiv gesprochen haben. Auch die übrigen Beschlusspunkte wurden durch den Vorstand in Form von Berichten und Vorlagen sorgfältig vorbereitet. Diese Unterlagen wurden jeweils als Anlagen zu den Niederschriften über die jeweiligen Sitzungen genommen.

In der Sitzung vom 18. Februar 2025 hat sich der Aufsichtsrat neu konstituiert. Daneben standen weitere Themen zu den vorhandenen Beteiligungen und zur allgemeinen Geschäftsentwicklung im Vordergrund.

In der Sitzung am 22. April 2025 stand naturgemäß die Feststellung und Verabschiedung des Jahresabschlusses 2024 im Mittelpunkt. Ferner beschäftigten wir uns mit der Neuorganisation und Neuausrichtung der Gruppe, die – wie eingangs beschrieben - im Laufe des Jahres umgesetzt wurde.

Die Sitzung am 10. Juni 2025 hatte – neben der üblichen Diskussion der aktuellen Geschäftszahlen - als beherrschendes Thema den Stand der Entwicklung neuer Produkte und neuer Strukturen sowie Expansion Nord-Amerika.

In der Sitzung vom 23. Juli 2025 wurden wir ausführlich vom Vorstand und den jeweils intern zuständigen Mitarbeitern über den Stand der Projekte SECURE CORE, SECANDA/IntraKey ACCESS und SECANDA DIGITAL CAMPUS informiert. Daneben diskutierten wir Lizenzverträge und Nord-Amerika-Expansion.

Die Sitzung am 11. August 2025 beschäftigte sich insbesondere mit den Geschäftszahlen zum Halbjahr, Finanzierungsthemen, Zu- und Verkäufen von Unternehmensteilen sowie strategische Ausrichtung.

Die Sitzung am 23. September 2025 beschäftigte sich insbesondere mit dem aktuellen Stand der Firma Polyright, mit der Aktionärsstruktur sowie der weiteren strategischen Ausrichtung.

In der letzten Sitzung des Jahres am 9. Dezember 2025 waren auch die Geschäftsleiter der Tochtergesellschaften anwesend und gaben einen detaillierten Überblick über die Situation in ihren jeweiligen Unternehmen. Daneben wurde uns der Geschäftsplan für das Jahr 2026 vorgestellt, dessen vorläufige Verabschiedung wir dann in einer weiteren – per Videokonferenz durchgeführten – Sitzung im Januar 2026 beschlossen.

Die LFK WPG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Villingen-Schwenningen, die uns seit Jahren vertrauensvoll, aber mit professioneller Distanz betreut und prüft, wurde in der Hauptversammlung am 27. Juni 2025 erneut zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt. Der Aufsichtsrat erteilte ihr daher den Auftrag, den nach den deutschen handels- und aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss der SECANDA AG und den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellten Konzernabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des zusammengefassten Lageberichts für die SECANDA AG und den Konzern zu prüfen. Die Prüferin erteilte sowohl für den Jahresabschluss als auch für den Konzernjahresabschluss mit den darin enthaltenen zusammengefassten Lageberichten den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Wir haben den Jahresabschluss, den Konzernjahresabschluss, den zusammengefassten Lagebericht des Vorstands sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers auf unserer Bilanzsitzung am 08. Mai 2026 intensiv besprochen, nachdem uns alle Unterlagen rechtzeitig vorher zugeleitet worden waren. Unsere Fragen und Anmerkungen wurden sowohl vom Vorstand als auch von dem bei der Sitzung anwesenden Abschlussprüfer umfassend und detailliert beantwortet. Der Abschlussprüfer berichtete dabei auch zum Ablauf, zur Durchführung und zu den Schwerpunkten seiner Prüfung.

Wir hatten in der Folge keine Einwendungen gegen das Prüfungsergebnis der LFK WPG mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Deshalb billigten wir in der Sitzung vom 08. Mai 2026 den Jahresabschluss der SECANDA AG, den Konzernjahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern. Der Jahresabschluss der SECANDA AG für das Geschäftsjahr 2025 ist damit festgestellt.

In unserem Gremium hat es im Verlaufe des Jahres 2025 nur insofern eine Veränderung gegeben, als dass Herr Manfred Rietzler sein Amt als Vorsitzender des Gremiums niedergelegt und Herr Volker Rofalski einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt wurde. Der Aufsichtsrat besteht nunmehr aus dem Vorsitzenden Volker Rofalski, seinem Stellvertreter Manfred Rietzler sowie den beiden Mitgliedern Dr. Cornelius Boersch sowie Nicholas Stanforth.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der SECANDA-Gruppe für ihren aufopferungsvollen Einsatz und ihr Engagement für den Konzern und seine Aktionäre. Wir sind dankbar, dass die SECANDA-Familie in dieser Form zusammenhält und auch die Herausforderungen, die ein verändertes politisches und wirtschaftliches Umfeld stellt, so zuversichtlich und engagiert angeht.

Wir bedanken uns natürlich auch bei den Aktionärinnen und Aktionären der SECANDA-Gruppe für ihr weiter bestehendes Bekenntnis zu unserem Unternehmen und für ihr Vertrauen in den Vorstand und den Aufsichtsrat.

Villingen-Schwenningen, im Mai 2026

Für den Aufsichtsrat:

Volker Rofalski